



Fraktionsvorsitzender Oliver Spieß

## **Kreistagsitzung am 09.12.2021**

### **Tagesordnungspunkt 5: Haushaltsplan des Landkreises Ravensburg 2022**

#### **Antrag der Freien Wähler**

#### **Beschlussvorschlag:**

- Für die Förderung des ÖPNV werden zusätzlich 500.000 EURO in den Haushalt aufgenommen um im Rahmen des neuen Nahverkehrsplanes innovative Konzepte zu entwickeln, aber auch um kurzfristige Bedarfe zu decken, unter anderem auch das vom Verkehrsministerium gemeldete 365 EURO Schülerticket.
- Im Rahmen der Beratungen zum Nahverkehrsplan wird die Verwaltung im Vorfeld beauftragt, eine Mobilitätsapp oder generell Digitale Mobilitätsdienste zu prüfen und im Rahmen der Digitalisierungsstrategie zu priorisieren.
- Die Verwaltung wird beauftragt, sich bei den schon angedachten und noch zu erwartenden Förderprojekten von Bund und Land, Bewerbungen rechtzeitig zu prüfen und ggf. vorzubereiten.
- Die Verwaltung wird beauftragt für Unternehmen im Sinne des betrieblichen Mobilitätsmanagement Anreize zu prüfen für Themen wie Mitfahrzentralen und Jobticket. Und dies wird in Zusammenarbeit mit der Energieagentur und dem bodo-Verkehrsverbund verfolgt.
- Die Finanzierung erfolgt durch die verbesserten Zahlen der neuesten Steuerschätzung, in der der Landkreis für das Jahr 2021 und 2022 höhere Zuweisungen bekommen wird.

#### **Begründung:**

Die Kreistagsfraktion der Freien Wähler hat in den letzten drei Jahren jeweils Anträge zum Ausbau des ÖPNV mit allen dazu gehörenden Themen gestellt. Leider wurde nicht alles bisher konsequent umgesetzt. Der Kreistag ist aber mit großer Mehrheit diesen Anträgen gefolgt, unter anderem wurde ein zusätzliches

Budget von 1 Million EURO für die Jahre 2020 – 2022 eingestellt. Dieses Budget hat uns in die Lage versetzt, die letzten beiden Jahren einige Regiobuslinien neu einzurichten und auch bestehende Linien auszubauen. Im Jahr 2022 wird der Nahverkehrsplan im Landkreis vom Kreistag aufgestellt. Im Sinne der Nachhaltigkeit wäre es gut, wenn weitere Finanzmittel zur Verfügung stehen würden. Dieses Jahr konnte so auch die Linie Wilhelmsdorf – Horgenzell – Ravensburg zum Fahrplanwechsel weitaus attraktiver gestaltet werden. Wir wollen keinen Stillstand, sondern ein schnelleres nach vorne Kommen. Wir wollen die Attraktivität und die Kapazitäten rechtzeitig verbessern. Den angestrebten Mobilitätsspass des Landes halten wir zum jetzigen Zeitpunkt für nicht geeignet, weil dies für uns nur eine allgemeine Steuer zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehr darstellt. Deshalb muss der Kreis selber genügend Mittel zur Verfügung stellen.

Aufgrund der Anfragen der Regierungsfractionen im Landtag wurde nun vor wenigen Tagen vom Verkehrsministerium vermeldet und auch in der Presse veröffentlicht, dass im nächsten Herbst das 365 EURO Schülerticket im Land an den Start gehen soll. Hier müssen die Kreise dann 30% der Kosten übernehmen. Deshalb müssen auch hier die Mittel schon zur Verfügung gestellt werden.

Bund und Land haben signalisiert und auch schon teilweise angekündigt, dass digitale Mobilitätsdienste, innovative Mobilitätslösungen und Carsharing unterstützt werden. Hierfür sind mit unserem Antrag nun Grundsteine zu legen.

Bei den von Bund und Land aufgestellten Förderprojekten konnten wir leider bisher nicht profitieren. Gerade das Förderprojekt des Landes zum Thema „On-Demand-Verkehre“ hätte auch dem Landkreis Ravensburg gut zu Gesicht gestanden. Wir wissen aber, dass dieser erste Aufschlag des Landes wohl nicht passend für den Landkreis gewesen wäre. Weitere Förderprojekte sind aber in Vorbereitung, deshalb ist es hier notwendig, dann auch schnell reagieren zu können.

Die Zusammenarbeit mit der Energieagentur und dem Verkehrsverbund bodo ist notwendig, um das Ziel der Mobilitätswende zu erreichen.

Die Finanzierung ist gesichert, da durch die neueste Steuerschätzung und die Mitteilungen des Finanzministeriums der Kreis mehr Geld für die Jahre 2021 und 2022 bekommen wird als im Haushaltsplanentwurf angedacht.

Oliver Spieß